

Berufsausbildung bei der Stadt Würzburg!
Du hast die Wahl!

Bühnenmaler/in



Ausbildung zum/zur

Bühnenmaler/in (m/w/d)

Voraussetzungen:

- mind. qualifizierender Mittelschulabschluss
- künstlerische Begabung für Zeichnen und Malen
- handwerkliches Geschick
- Freude an Gestaltung
- gute Farbsehtüchtigkeit
- Begeisterung für das Theatergeschehen

Aufgaben:

- Vorbereiten und Bearbeiten von verschiedenen Oberflächen
- das Bemalen, das Gestalten von Dekorationsteilen
- das Malen von Prospekten mit verschiedenen Maltechniken

Dauer, Gliederung:

- die Ausbildung dauert 3 Jahre, beginnt am 1. September und ist in schulische und praktische Abschnitte gegliedert

Schulische Ausbildung:

- Berufsschulunterricht in Blockform an der Louis-Lepoix-Schule in Baden-Baden (insgesamt 12 Wochen)
- Zu den Fächern gehören Analyse von Bühnen- und Szenenbildern, Architektur, Landschaft, figürliche Darstellung und deren zeichnerische Umsetzung

Betriebliche Ausbildung:

- der praktische Teil findet im Mainfranken Theater Würzburg statt
- wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden:
Montag-Donnerstag 8.00-17.15 Uhr
Freitag 8.00-13.00 Uhr
- der Urlaub kann nur in der Spielzeitpause (August) genommen werden

Die Stadt Würzburg bietet nach der Ausbildung unter anderem:

- je nach Bedarf und persönlicher Eignung einen interessanten, vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz

Bewerbungsverfahren:

Bewirb Dich über unser Bewerberportal auf

www.wuerzburg.de/ausbildung

oder für ein Praktikum www.wuerzburg.de/praktikum



Gerne kannst Du Deine Bewerbung mit Arbeitsproben ergänzen und diese im Bewerberportal unter „Dokumente“ hochladen.

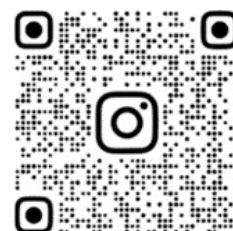
Möchtest Du noch etwas wissen?

Wir beantworten Dir Deine Fragen gerne unter der

Telefonnummer 0931 373362, per E-Mail

ausbildung@stadt.wuerzburg.de oder über Instagram

[stadtwuerzburg.ausbildung](https://www.instagram.com/stadtwuerzburg.ausbildung).



Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Sie werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Gleichstellung ist für uns selbstverständlich.